

# Einladung

Das Zentralinstitut Hans Eisenmann-Zentrum für Agrarwissenschaften  
der TU München lädt alle interessierten Gäste zum Vortrag ein.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Hans Eisenmann-Akademie spricht

**Jaana Karola Kleinschmit von Lengefeld**  
Vorstandsvorsitzende der ADM Hamburg Aktiengesellschaft

am Donnerstag, den **19. Oktober 2017, 17.00 Uhr**

über das Thema

**Die Märkte für Getreide und Ölsaaten –  
zwischen Rekordernten und Politik**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr HEZ - Team

**Veranstaltungsort: Hörsaal 17 (Gebäude Tierwissenschaften),  
Liesel-Beckmann-Str. 1, 85354 Freising**

**Kontakt:** Hans Eisenmann-Zentrum • Tel: 08161.71.3464 • Fax: 08161.71.2899 • Internet:  
[www.hez.wzw.tum.de](http://www.hez.wzw.tum.de) • E-Mail: [Hans-Eisenmann-Zentrum@wzw.tum.de](mailto:Hans-Eisenmann-Zentrum@wzw.tum.de)

## Abstract

### Die Märkte für Getreide und Ölsaaten – zwischen Rekordernten und Politik

Zum fünften Mal in Folge wurden rund um den Globus Rekordernten eingefahren, mit entsprechenden Notierungen für landwirtschaftliche Rohwaren an den internationalen Börsenplätzen. Die Landwirtschaft stellt sich dem internationalen Wettbewerb und entwickelt sich seit Jahrzehnten hin zu einem auf ihre Märkte ausgerichteten Wirtschaftszweig. Der internationale Agrarhandel sorgt dabei für eine globale Vermarktung der Produkte und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zur Einkommenssicherung der Landwirtschaft auf dieser Welt. Er schließt die Lücke zwischen den Gunststandorten, auf denen Futter- und Lebensmittel angebaut, geerntet und vermarktet werden, und den Defizitregionen, auf denen ein Anbau von Futter- oder Lebensmitteln aufgrund von natürlichen Gegebenheiten wie z. B. fehlendem Wasser, nährstoffarmer, versandeter Böden usw. nahezu ausgeschlossen ist.

Der internationale Agrarhandel sieht sich, wie die Landwirtschaft auch, einer anhaltenden Kritik ausgesetzt. Wetterphänomene wie z. B. El Niño oder El Niña können erhebliche Auswirkungen auf die Produktivität der Landwirtschaft haben. In den Jahren 2007 und 2008, zufällig auch die Zeit der weltweiten Finanzkrisen, haben Wetterphänomene für kleine Ernten und große Volatilitäten an den internationalen Börsen gesorgt. Der internationale Agrarhandel wurde plötzlich als vermeintlicher Spekulant identifiziert und für die steigenden Rohstoffpreise verantwortlich gemacht. Mit der Folge, dass der Handel von den aus dieser Zeit resultierenden Finanzmarktregulierungen unmittelbar betroffen ist und noch heute als Spekulant verunglimpft wird.

Landwirtschaft und Handel haben eine gemeinsame Verantwortung der Ernährungssicherung einer dramatisch wachsenden Weltbevölkerung durch eine nachhaltige, ressourcenschonende und intensivere Landbewirtschaftung und einem zunehmendem globalem Handel, der die Brücke schlägt zwischen Defizit- und Überschussregionen.

Jaana Karola Kleinschmit von Lengefeld

Vorstandsvorsitzende  
ADM Hamburg Aktiengesellschaft  
Nippoldstr. 117  
21107 Hamburg  
www.adm.com